



AUFNAHMEGESUCH

(Bitte in Druckbuchstaben oder maschinengeschrieben ausfüllen)

1. Name: Vorname:
Titel: Geburtsdatum:
Adresse:
Privat Arbeit
Tel. Nr. Tel. Nr.
Fax Nr. Fax Nr.

2. Ich bewerbe mich als: ordentliches
 ausserordentliches
 assoziiertes Mitglied
3. Ich bin bereits Mitglied des EABP ja
(European Association for Body-Psychotherapy) nein

Der Antrag um Aufnahme im EABP liegt bei

4. Grundausbildung: Studium in Psychologie/Medizin
Schule
Anderes
5. Psychotherapie- körperbezogen:
Ausbildung bei Schule
andere
6. Ich habe eine Praxisbewilligung als Psychotherapeut/in des Kantons*
 als Arzt / Ärztin
7. Ich bin * Psychotherapeut / in SPV
* Psychotherapeut /in FSP
* Psychiater FMH
* andere

** bitte Kopie der Bestätigung beilegen*

Empfangsbestätigung

Die Statuten des Schweizerischen Verbandes für körperbezogene Psychotherapie habe ich zur Kenntnis genommen, die Ethikrichtlinien und die Definition der Körperpsychotherapie habe ich erhalten.

Datum:

Unterschrift:



FRAGEBOGEN für EINZELMITGLIEDSCHAFT
(Bitte in Druckbuchstaben oder maschinengeschrieben ausfüllen)

1. **Name:**
2. **Anschrift:**
3. **Tel. privat:** **Tel. Praxis:**
4. **Geburtsdatum:**
5. **Weshalb betrachten Sie sich als Körperpsychotherapeut/in ?**
6. **Beschreibt die obige Definition Ihre Arbeit hinreichend ?**
7. **Wenn nicht, bitte erläutern**
8. **Wie präsentieren Sie sich der Öffentlichkeit (... als Körperpsychotherapeut/In, Psychotherapeut/in, Lehrtherapeut/in, Psychologe/in, Arzt/Ärztin, Heiler/In, Körperpädagoge/In usw.) ?**
9. **Zielt Ihre Arbeit hauptsächlich darauf ab, Krankheiten zu heilen oder allgemein die Lebensqualität zu verbessern ?**
10. **Welche gesetzlichen Status haben Sie als Körperpsychotherapeut/in in Ihrem Kanton ?**
 - a) Welche Qualifikationen benötigen Sie in Ihrem Kanton?
 - b) Ihre Qualifikation:
 - c) Sind Sie gesetzlich dazu berechtigt, sich "Körperpsychotherapeut/in" zu nennen und zu praktizieren?
 - d) Falls nicht, wie handhaben Sie dies?
 - e) Evtl. Erläuterungen


11. Ungefähr wieviele Stunden fortlaufender Psychotherapie haben Sie bei einem professionellen Psychotherapeuten besucht ?

| | Innerhalb der Ausbildung | Ausserhalb der Ausbildung |
|---------------------|--------------------------|---------------------------|
| a) Einzelsitzungen | | |
| b) Gruppensitzungen | | |

12. Wieviel davon waren körperorientiert ?

| | Innerhalb der Ausbildung | Ausserhalb der Ausbildung |
|---------------------|--------------------------|---------------------------|
| a) Einzelsitzungen | | |
| b) Gruppensitzungen | | |

13. Bei wem haben Sie die Ausbildung gemacht und in welchen Methoden ?

- a) Namen und Anschrift der Schulen und Namen der Hauptausbilder:

- b) Über wie viele Jahre ?

- c) Wie viele Stunden ungefähr insgesamt ?

- d) Haben Sie Ihre Ausbildung zufriedenstellend beendet ?

- e) Haben Sie dafür ein Zertifikat oder Beweisstück erhalten ?
Legen Sie bitte eine Kopie bei.



14. Welches sind Ihre akademischen Ausbildungen und Qualifikationen, die Sie für Ihre Arbeit für wesentlich halten ?

15. Wieviele Stunden professioneller Supervision haben Sie durch einen Körperpsychotherapeuten erhalten ?

| | Innerhalb der Ausbildung | Ausserhalb der Ausbildung |
|-----------------------|--------------------------|---------------------------|
| a) Einzelsupervision | | |
| b) Gruppensupervision | | |
| c) Anderes | | |

16. Wie lange haben Sie kontinuierlich gearbeitet ?

a) als Psychotherapeut

b) als Körperpsychotherapeut/in

17. Wieviele Stunden bezahlter berufsmässiger Psychotherapie haben Sie bisher gegeben?

| | Innerhalb der Ausbildung | Ausserhalb der Ausbildung |
|---------------------|--------------------------|---------------------------|
| a) Einzelsitzungen | | |
| b) Gruppensitzungen | | |

18. Wenn Sie meinen, dass Sie den 4 quantitativen Kriterien nicht genügen, geben Sie uns weitere Informationen über wichtige Erfahrungen und / oder Ausbildungen, die Ihnen dabei halfen, ein/e Körperpsychotherapeut/in zu werden - mit anderen Worten: Warum betrachten Sie sich als Körperpsychotherapeut/In, obwohl Sie die 4 Kriterien nicht erfüllen ?



19. Welche anderen Lebenserfahrungen haben Ihnen dabei geholfen, sich auf diese Arbeit vorzubereiten ?

20. Können Sie Namen und Anschriften von zwei Körperpsychotherapeuten (vorzugsweise Mitglieder der EABP) angeben, die in Ihrem Antrag den Teil “..... Gleichwertiges” unterstützen können, falls erforderlich ?

Ort / Datum:

Unterschrift:

Einsenden an :

Präsident: Jürg Thomet, Kohlerenweg 5, 3626 Hünibach. Email: juerg.thomet@vtxmail.ch



ANHANG zum Fragebogen

Definition der Körperpsychotherapie EABP

Diese Definition der Körperpsychotherapie wurde auf dem 3. Kongress des EABP in Lindau im September 1991 von der Vollversammlung verabschiedet.

Der Körperpsychotherapeut arbeitet direkt oder indirekt mit dem Menschen als einer wesentlichen Verkörperung des geistigen, emotionalen, sozialen und spirituellen Lebens. Er/Sie unterstützt sowohl innere selbstorganisierende Prozesse als auch eine genaue Wahrnehmung der äusseren Wirklichkeit.

Durch seine/ihre Arbeit hilft er den Menschen, sich ihrer abgespaltenen Aspekte bewusst zu werden, sie anzuerkennen und zu integrierten Teilen des Selbst zu machen.

Um den Übergang von Abspaltungen zur Ganzheit zu erleichtern, sollte der Körperpsychotherapeut die folgenden Eigenschaften haben:

1. Intuitive Bewusstheit und ein reflektiertes Verständnis von gesunder menschlicher Entwicklung.
2. Wissen um die verschiedenen Muster ungelöster Konflikte aus der Kindheit mit ihren spezifischen Spaltungen von Geist und Körper.
3. Fähigkeit, einen beständigen Bezugsrahmen und eine unterscheidende Empfindsamkeit für die innere Verbundenheit folgender Phänomene wahrzunehmen:
 - a) Anzeichen im Organismus, die vegetativen Fluss anzeigen; muskuläre Ober- und Unterladung; energetische Blockaden; energetische Integration; Pulsationen und Stufen zunehmender und natürlicher selbstregulativer Tätigkeiten
und
 - b) ein Auftauchen psychodynamischer Prozesse der Übertragung, Gegenübertragung, Projektion, der Regression als Abwehrmechanismus, der kreativen Regression und der verschiedenen Formen von Widerstand.

Vier quantitative Kriterien für die Mitgliedschaft

1. Mindestens 600 Stunden Berufsausbildung als Psychotherapeut über eine Periode von mindestens 3 Jahren, von denen 400 Stunden bei einer anerkannten Körper-psychotherapie-Schule "oder einer gleichwertigen Ausbildung" absolviert werden müssen.
2. Mindestens 150 Stunden einer fortlaufenden Einzel- oder Gruppenkörperpsychotherapie. Eine 3-stündige Gruppentherapie entspricht dabei einer Stunde Einzeltherapie. Diese individuellen Therapiestunden sollten ausserhalb des Ausbildungsrahmens bei einem berufsmässig bezahlten Körperpsychotherapeuten stattfinden. Mindestens 100 Stunden sollten individuelle Einzelsitzungen sein, "oder etwas Gleichwertiges".
3. Ein Minimum von wenigstens 100 Stunden professioneller Supervision durch einen Körperpsychotherapeuten ausserhalb des Ausbildungsrahmens, entweder in der Gruppe oder als Einzelsupervision, "oder etwas Gleichwertiges". Die Anzahl der Gruppensupervisionsstunden zählt doppelt, dividiert durch die Anzahl der Gruppenteilnehmer.
4. Mindestens 600 Stunden (vorzugsweise mehr) bezahlter beruflicher Praxis als Körperpsychotherapeut über einen 3-Jahreszeitraum, entweder als Gruppen- oder als Einzelsitzungen, "oder etwas Gleichwertiges".